

## Ergänzungen zum Lehrplan Deutsch Niveau D

Der Deutschunterricht für Lernende des Niveaus D (Werkschule, IF Schulen) orientiert sich am Lehrplan der Realschule.

Ergänzend zu den Leitideen und Richtzielen der Real- und Sekundarschule gelten folgende Grundsätze:

<b>Grundsätze</b>	<b>Beispiele für die Umsetzung</b>
Sprachliches Erfassen, Ordnen und Denken verlangen eine präzise Begriffsbildung. Der Aufbau von Begriffen braucht einen direkten Bezug zur Erfahrungs- und Lebenswelt der Lernenden.	Benennen und beschreiben von Tätigkeiten aus dem Alltag, von Gegenständen, Gefühlen usw.
Hochdeutsch als Unterrichtssprache	Anweisungen, Bemerkungen auch in Hochdeutsch
Der Aufbau von grammatischen Begriffen dient der Verbesserung der Rechtschreibfähigkeit und zur einfachen Sprachbetrachtung.	Nomen zur Grossschreibung, Verben für grundlegende Satzstrukturen und einfache Zeichensetzung.
Der Rechtschreibunterricht dient dem Aufbau konkreter Schreibfähigkeiten in diesem Bereich (unterschiedliche Wichtigkeit der Rechtschreibung in verschiedenen Textsorten, häufige Fehler erkennen und verbessern) und steht in Bezug zu konkreten Schreibenlässen.	Notizen, Rapporte, Journaleinträge, Grüsse adressatengerecht geschrieben.  Gezieltes Nachschlagen in Wörterbüchern.  Bewerbungsschreiben ohne Fehler
Das Verfassen schriftlicher Texte konzentriert sich auf die Kommunikationssituationen aus dem Alltag der Lernenden.	Tagebucheinträge, Handnotizen, Arbeitsabläufe, Erlebnisse, persönlicher Brief, Geschäftsbrief, Kurzreferate Mails, SMS
Der mündliche Gebrauch der Sprache dient der sprachlichen Bewältigung von Alltagssituationen und der gemeinsamen Verständigung.	Viele Sprechansätze schaffen Rollenspiele, Gesprächsrunden Die vier Seiten einer Nachricht kennen und anwenden (Sachinhalt, Beziehung, Selbstaussage und Appell) Verantwortungsvoller Sprachgebrauch

Lesen bedeutet, Informationen aus verschiedenen Textsorten (angemessene Alltags- wie literarische Texte) entnehmen und mit dem Alltagswissen verknüpfen und ansatzweise Schlüsse daraus ziehen.	Titel, Schlagzeilen Kurztexte Einfache Sachtexte Lesetechniken kennen und üben (genaues Lesen, selektives Lesen ...)
Die Medien aus dem Erfahrungsbereich der Lernenden sinnvoll nutzen und entsprechend ihren Möglichkeiten reflektieren und gestalten.	TV, Radio, Zeitung, Kino, Internet

## Grobziele

### 1.3 Sprachliche Strukturen

### 3.3 Rechtschreibung und Zeichensetzung und grammatische Normen

- *Nomen erkennen im Hinblick auf die Grossschreibung*
- *Einzahl- und Mehrzahlformen und das grammatische Geschlecht erkennen im Hinblick auf die Verwendung von Pronomen und Verben im Satz.*
- *Verben erkennen im Hinblick auf die grammatischen Zeiten (Präsens, Präteritum, Perfekt) und auf einfache Satzstrukturen (Teilsätze)*
- *Wortaufbau erkennen im Hinblick auf Wortfamilien bilden (Stammprinzip, Wortschatzaufbau)*
- *Aneignen von grundlegenden Strategien, um orthographische korrekte Texte zu verfassen. (Nachschlagen, sorgfältiges Abschreiben, Memoriertechniken, einfaches Regelwissen anwenden)*
- *Satzgefühl vertiefen im Hinblick auf Satzglieder setzen und Satzanfänge gross schreiben.*
- *Satzgefühl vertiefen im Hinblick auf Satzzeichen setzen und Satzanfänge gross schreiben.*

### 7. – 9. Schuljahr

Sind diese Ziele erreicht, sollen die Lernziele 1.3. und 3.3 der Realschule bearbeitet werden. Das Schwergewicht soll auf den mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Hochdeutschen gelegt werden.

Fritz Riedweg, Beauftragter Förderangebote und Arbeitsgruppe Deutsch, Juli 2003